

Mit freundlicher
Unterstützung von:



Wissenschaftlicher Kooperationspartner
& Veranstaltungsorganisation:



PROGRAMM

THERAPIE UND MANAGEMENT DER CML AB DER 2. LINIE

Ist wirklich schon alles erledigt?

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

Paul's („Galerie“ u. „Blue Room“)
Herrengasse 36, 4020 Linz

Registrierung ab 16:30 Uhr
Beginn 17:00 Uhr

PROGRAMMINFORMATIONEN

Vor der Ära der Tyrosinkinase-Inhibitoren hatten Patienten mit chronischer myeloischer Leukämie (CML) eine durchschnittliche 5-Jahres-Überlebensrate von maximal 70 %. Dank der neuen Substanzen führen die meisten dieser Patienten heute ein von der Krankheit weitgehend unbeeinflusstes Leben und haben eine annähernd normale Lebenserwartung. Das trifft zumindest auf jene Patienten zu, die gut auf die Erstlinientherapie ansprechen.

Wir wollen uns im Rahmen der aktuellen Veranstaltung auf Therapie-resistente und -refraktäre Patienten konzentrieren, die noch immer eine Herausforderung für die Therapie und Diagnostik der CML darstellen. Bei der Veranstaltung: „Therapie und Management der CML ab der 2. Linie – Ist wirklich schon alles erledigt?“ wollen wir sowohl auf das klinische Therapiemanagement in späteren Linien der CML eingehen, als auch intensiver die neuesten Entwicklungen der Diagnostik beleuchten. Hierzu haben wir lokale Experten vor Ort und auch international bekannte Experten aus Berlin und Wien gewinnen können.

Ich lade Sie ein, mit uns den Bogen vom Monitoring bis zur Therapie zu spannen und in einer anschließenden Runde praxisnahe Fälle gemeinsam zu diskutieren!

Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Petzer

VORSITZ & WISSENSCHAFTLICHER LEITER:

*Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Petzer,
Ordensklinikum Linz Barmherzige
Schwestern – Elisabethinen*

17:00–17:10 Uhr

Eröffnungsworte & Begrüßung
*Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Petzer,
Ordensklinikum Linz Barmherzige
Schwestern – Elisabethinen*

17:10–17:40 Uhr

Monitoring bei CML als Grundlage
für Therapieoptimierung
*Univ.-Prof. DDr. Thomas Lion,
Labdia Labordiagnostik*

17:40–18:20 Uhr

Was tun, wenn der erste
Zweitgenerations-TKI versagt?
*Prof. Dr. Philipp le Coutre, Charité –
Universitätsmedizin Berlin*

18:20–18:40 Uhr

Die Relevanz der Transplantation
in späteren Linien der CML
*Univ.-Doz. Dr. Johannes Clausen,
Ordensklinikum Linz Elisabethinen*

18:40–18:55 Uhr

Wie hilfreich sind Leitlinien in der Therapie-
entscheidung bei der CML? (Fallbericht)
OÄ. Dr. Sonja Heibl, Klinikum Wels-Grieskirchen

18:55–19:10 Uhr

Individualisierte Therapiesequenz –
Interferon verstärkt Ponatinib (Fallbericht)
*OÄ. Dr. Veronika Buxhofer-Ausch,
Ordensklinikum Linz Elisabethinen*

19:10–19:30 Uhr

Diskussion

ab 19:30 Uhr

Gemeinsames Abendessen und
Möglichkeit zum Austausch/Netzwerken

ORGANISATORISCHES

Anmeldung via academy@onconovum.at bis spätestens 29. August 2019

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Bei Fragen steht Ihnen das Team der „Onconovum.academy“ unter
academy@onconovum.at oder +43 (0)664 353 27 52
gerne zur Verfügung.

Die Fortbildung ist als Veranstaltung für das Diplom-Fortbildungsprogramm
der Österreichischen Ärztekammer mit 3 Punkten im Fach Innere Medizin
(Hämatologie und Internistische Onkologie) approbiert.